



Hat ein sportliches Aussehen und besticht durch sein leichtes Design: Der T-Max.



Schnell wendig und tricky, das sind die Stärken des T-Max.



▲ *Die Transparenz der Mylarpaneele des Segels verändert den T-Max während seines Fluges ständig.*

◀ *Auch aus größerer Entfernung lässt sich der Aufdruck des T-Max gut lesen.*

Der etwas Andere!

Der T-Max von LEVEL ONE

Micha Bahr

LEVEL ONE ist seit Firmengründung 1996 in der deutschen Drachenszene ein Inbegriff für Drachen, die wenig Wind benötigen. Bestes Beispiel dafür, dürfte der erste unter diesem Label vertriebene Drachen sein, der Crazy Albatros, der trotz denkbar schwerer Materialien wie Standardcarbon und schweres Segeltuch, sich schon bei gut 1 Bft. in die Lüfte erhebt und auch für den nicht ganz so erfahrenen Piloten gut steuerbar ist.

Schade, dass er nicht mehr im Programm ist, aber der LEVELTWO ist ein würdiger Ersatz, für dieses Ausnahmetalent. Davon soll aber in diesem Bericht nicht die Rede sein, sondern vielmehr von einem Drachen, dem T-Max, der sich überhaupt nicht LEVEL ONE-spezifisch verhält, denn er ist alles andere als ein Leichtwindsegler. Er ist ein radikaler Trickser, der bei viel Wind nicht die Nerven verliert, sondern viel mehr einem die Nerven raubt, weil man immer mehr will und er alles mitmacht. Der T-Max ist der kleine Bruder der Präzisionsmaschine V-Max, oder ganz einfach eine ¾ Version desselben. Unterschiedlicher und ähnlicher können leibliche Brüder kaum sein wie diese beiden

Drachen! Schade ist die Namenswahl, denn nach Skymax (Jonas Seitz / Kite House), T-Max (LEVEL ONE), jetzt noch ein T-Max (LEVEL ONE), wer soll da noch durchsteigen? Ist der Name so populär, weil er eine gewisse Zweideutigkeit besitzt, nämlich, dass sich Max wie maximal anhört? Egal, ein T-Alder und V-Dragan wären auf jeden Fall origineller und wo bleibt Richard, Kurt und Walter.

Bauart

Delta Drachen der klassischen Bauart, mit relativ hoher Aspekt-Ratio. Zwei Stand-Offs pro Segelhälfte, Saumschnur in der Schleppkante, profilierten Leitkanten, verlängerte Triangel-Waage.

Design

Man erkennt sofort, dass es sich um einen LEVEL ONE Drachen handelt. Das Design entspricht dem des größeren Bruders V-Max und ist LEVEL ONE-spezifisch. Mylar gibt dem Drachen ein leichtes Aussehen. Die großen Aufdrucke auf dem Segel wirken bei diesem Drachen etwas überdimensioniert, verleihen ihm aber einen gewissen sportlichen Flair und sind wirklich reine Geschmackssache.

Verarbeitung des Segels

Das Segel ist in der von LEVEL ONE gewohnt guten bis sehr guten Qualität verarbeitet. Die Nähte machen einen soliden, robusten Eindruck. Mylar und Spinnaker-Polyester wird mittels dehnbarer Segelmachernähte so verbunden, dass die unterschiedlichen Eigenschaften der Materialien keinen Einfluss auf die Beständigkeit des Segels nehmen. An allen sinnvollen Stellen befinden sich Verstärkungen aus Dacron. Die Nase ist sauber verarbeitet und durch Gurtband verstärkt.

Ausstattung

Das Gestänge des T-Max besteht aus gezogenem Avia Sport Carbon Rohr. Die Leading Edges sind mit Avia Sport 188 ausgestattet, die Querspreizen und der Kielstab



Der T-Max vor dem Start.

bestehen aus Avia Sport 196. Die Fittings stammen von APA, bzw. JACO / FSD. Das Kreuzstück ist ein drehbares FSD-Mittelkreuz, was den Einsatz einer durchgehenden unteren Querspreize ermöglicht. Die obere Querspreize wird mit dem Kielstab durch ein einfaches FSD-Kreuzstück verbunden, so dass der Stab in seiner Führung gleiten kann. Das macht Sinn, denn so kann das Segel sich besser den aktuellen Flugfiguren anpassen, ohne an Stabilität zu verlieren. Alles in Allem eine gute Zusammenstellung, von Teilen aus der gehobenen Klasse.

Flugeigenschaften

Windstärken: Wie zuvor schon erwähnt, ähnelt der T-Max, was seine Leichtwindflugeigenschaften anbelangt nicht im geringsten seinen Brüdern aus der LEVEL ONE-Familie, denn er besitzt so gut wie keine Leichtwindtauglichkeit! Soll er auch

nicht, denn er wurde bewusst für stärkere Winde konzipiert. Dem Ehrgeizigen ist es bestimmt möglich diesen Drachen auch bei Windstärken von 1 Bft. in die Luft zu hängen, aber davon kann ich nur abraten, denn Spaß macht dieser erst Drachen ab mindestens 1,5 Bft., vorher führt er nur zu unnötigen Schweißausbrüchen und evtl. zum Herzinfarkt. Ab 1,5 Bft. ist er allerdings gut kontrollier- und steuerbar. Ab 2 Bft. beginnt der richtige Spaß. Zwischen 2 Bft. und 3 Bft. liegt der optimale Einsatzbereich für den T-Max. Danach wird er pfeilschnell, fasziniert Genießer der schnellen Flugart, die nicht genug bekommen können von rasanten Spins, engen Loops und quirligen Tricks. Für Anfänger ist er dann gewiss nicht mehr geeignet, denn er benötigt bei diesen Windstärken nicht nur enorme Konzentration sondern auch entsprechend viel Gefühl für Drachen und Steuerleine. Ich kann allerdings sagen, dass er auch dann noch gut steuerbar und anders als der Psycho gut und gezielt kontrollierbar zu fliegen ist. Der T-Max baut grundsätzlich wenig Druck auf und beansprucht die Kondition des Piloten wenig. Richtig Spaß kommt auch aus diesem Grund bei hohen Windstärken auf, denn dann wird all das möglich, was keiner so richtig zu glauben vermag.

Präzision

Es ist möglich, mit dem T-Max saubere Ecken zu fliegen, aber dafür ist dieser Drachen nicht entwickelt worden. Wer dennoch meint, es ausprobieren zu müssen,

Steckbrief

Name: T - Max
Kategorie: Trickdrachen
Zielgruppe: Piloten, die den besonderen Kick suchen
Hersteller: LEVEL ONE
Spannweite: ca. 200 cm
Kiellänge: ca. 70 cm
Standhöhe: ca. 90 cm
Gewicht: 220 g
Segel: Spinnaker Polyester / Mylar
Gestänge: Avia Sport gezogen 188 / 196
Waage: Triangel-Waage mit verlängertem oberem Schenkel
empf. Leine: 45 - 70 kp
Preis: 220,- DM

Flugeigenschaften

Kreispräzision: gut
Eckenpräzision: befriedigend
Geschwindigkeit: .. mäßig bis sehr schnell
Gutmütigkeit: befriedigend
Zugkraft: gering
Trickflugeignung: .. sehr gut bis traumhaft

Weitere Eigenschaften

Geräuschentwicklung: keine
Windbereich: 1,5 - 4,5 Bft.
Anfängertauglichkeit: gering
Verarbeitungsqualität: sehr gut
Auswahl der verarbeiteten Materialien und Fittings: Sehr gut

wird entweder Schiffbruch erleiden oder sich wundern wie gut seine anderen Drachen Ecken meistern. Ein Drachen mit einer Spannweite von 200 cm und einer Standhöhe von ca. 90 cm muss auch keine sauberen Ecken fliegen, denn dafür gibt es Drachen anderer Bauart, die dafür ihre

Schwächen auf anderen Gebieten haben. Kein Mensch würde z.B. auf die Idee kommen mit einem North Shore Radical, radikalen Trickflug zu veranstalten oder mit einem Balance XL Poison Ivy- Kaskaden zu fliegen. Also ist es voll und ganz in Ordnung, dass der T-Max bei Ecken etwas nachschaukelt und nicht gerade der Spurtreue ist. Bei höheren Windstärken würde ich auch gerne einmal denjenigen kennenlernen, der von sich behaupten kann, das zu beurteilen.

Trickflug

Der Trickflug ist die absolute Stärke des T-Max. Er beherrscht das gesamte Spektrum an Tricks und spielt auch bei Kombinationen gut mit. Durch seine niedrige Standhö-



Die Aufdrucke des Segels: rechts LEVEL ONE.

Rechts mittig der Name des Drachens.



Links der Schriftzug von Avia Sport

alles herausgeholt, denn ich wage zu behaupten, dass ein T-Max mit anderer Waage sogar gute Leichtwindeigenschaften besitzen könnte. Damit wäre er aber wieder ein klassischer LEVEL ONE und nicht der Drachen, der er nun einmal ist, nämlich einer der auf etwas strammere Winde steht. Der Tüftler und Waagenfan kann dennoch herum probieren und sich so seinen individuellen T-Max bauen.

Fazit

Der T-Max ist ein Trickdrachen der etwas anderen Art. Er ist nichts für Leute die von einem Drachen erwarten, dass er sich auf sie einstellt, sondern etwas gewöhnungsbedürftig. Gerade das macht den Drachen zu etwas Besonderem, denn man kann durch ihn seinen flugtechnischen Horizont erweitern. Bei höheren Windstärken wächst er über sich hinaus und bringt einen ins Schwärmen. Der T-Max ist ein Drachen für Piloten die schon alles kennen und den besonderen Kick suchen, ohne dabei auf Bewährtes verzichten zu wollen. Er ist, was den Trick-, Zupf- und Entspannungsfaktor angeht einfach momentan der Goldstandard. Die Verarbeitung ist exzellent und bürgt für viel Spaß auf der Wiese.

möglich. Wer allerdings das Besondere liebt, sollte den Drachen auf der Waageneinstellung belassen, wie er ausgeliefert wird, denn mit dieser Einstellung ist der T-Max am agilsten und zu allem bereit von dem der Zupfer träumt.

Positive Kritik

Der T-Max ist exzellent verarbeitet. Er ist endlich der Drachen, der bei LEVEL ONE im Programm gefehlt hat, denn er deckt den oberen Windbereich ab, ohne dabei tierischen Druck aufzubauen. Er lässt sich einfach und präzise ansteuern und ist auch bei schwierigen Tricks gut führbar.

Negative Kritik:

Leider wird der T-Max ohne klassische Bowline ausgeliefert, die er dringend benötigt, denn er hackt zu gerne. Leider wurde bei der Waage, vielleicht sogar bewusst, nicht

Das FSD-Drehkreuz.

